

REFORM DER STAATSPOLIZEI

Ausbau der Analyse

Die staatspolizeiliche Arbeit wird neu strukturiert. Prävention und Analyse werden ausgebaut. Es erfolgt eine Konzentration der Kräfte.

Die Neuordnung der staatspolizeilichen Dienststellen in Österreich basiert auf einer Vorgabe des Regierungsübereinkommens. Darüber hinaus hat sich die Notwendigkeit einer Reorganisation durch die Ereignisse des 11. Septembers 2001 verstärkt.

Hauptziel der Reform ist die Stärkung des strategischen Staatsschutzes durch den Ausbau der Analysetätigkeit und der Prävention (erweiterte Gefahrenforschung). Mehrere Arbeitsgruppen durchleuchteten seit Anfang 2001 die Aufbau- und Ablauforganisation der Staatspolizei; eine erste Bilanz wurde im Jänner 2002 vorgelegt. Das Reformprojekt läuft unter dem Arbeitstitel "Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung".

Die neu gestaltete Staatspolizei soll weiterhin für die zentralen Bereiche des Staatsschutzes zuständig sein wie Terrorismusbekämpfung, Personen- und Objektschutz, Spionageabwehr oder Proliferationsabwehr (Weitergabe von ABC-Waffentechnik oder Mittel zur deren Herstellung und Trägertechnologien sowie Know-how an politisch instabile Länder).

Stärker als bisher sollen die staatspolizeilichen Dienststellen für Sicherheitsüberprüfungen und Sicherheitsberatung zur Verfügung stehen. Neues und wichtigstes Element des geplanten "Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung" (BVT) ist der Ausbau einer Analysekapazität, um Gefahren besser und früher erkennen zu können.

Das Amt soll aus drei Abteilungen bestehen, wobei der Kernbereich des Verfassungsschutzes in einer Abteilung konzentriert werden soll.

Konzentration der Kräfte

Die Reform wird auch die staatspolizeilichen Dienststellen in den Bundesländern mit umfassen. Der Staatsschutz hat derzeit in den Sicherheits- und Polizeidirektionen in Österreich 22 staatspolizeiliche Dienststellen, mit oft nur wenigen Beamten. Durch eine Konzentration der Verfassungsschutzdienststellen auf neun Organisationseinheiten auf Landesebene können historisch gewachsene Doppelgleisigkeiten abgebaut und größere, leistungsfähigere Einheiten gebildet werden.